

Versammlung der Einwohnergemeinde Röthenbach im Emmental

vom Freitag, 6. Juni 2014 20.00 Uhr

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen durch Publikationen im Anzeiger Oberes Emmental, Nr. 18 und 21 vom 01. Mai 2014 und 22. Mai 2014.

Vorsitz:	Matthias Sommer	Gemeindepräsident
Protokoll:	Ernst Lüthi	Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte:	927	Personen
Anwesende Stimmberechtigte:	38	Personen

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Daniel Schönholzer,
Fambach 35,
Röthenbach i.E.

Anfechtung des Stimmrechtes anwesender Personen:

Die Pressevertreterin der Wochen-Zeitung, Frau Christine Mader, sowie Finanzverwalter Christian Bichsel, nehmen an der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

Einwände gegen die Reihenfolge der Traktanden: Keine.

Eingeleitet wurde die Versammlung durch musikalische Unterhaltung vorgetragen durch vier Musikschüler/Innen der Musikschule Oberes Emmental.

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2013
 - a) Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen
 - b) Kenntnisnahme von übrigen Nachkrediten des Gemeinderates
 - c) Genehmigung Jahresrechnung 2013
2. Friedhofreglement
3. Kreditabrechnung Wasserversorgung Schindellegi
4. Kreditabrechnung Strassensanierung Riffersegg-Meienried
5. Verschiedenes

Verhandlungen

1 08.0200 Rechnungen Gemeinderechnung 2013 Genehmigung Nachkredit für übrige Abschreibungen Kenntnisnahme von übrigen Nachkrediten des Gemeinderates

Referent: Christian Bichsel / Andreas Wyss

Die Gemeinderechnung 2013 wird durch Finanzverwalter Christian Bichsel mittels Powerpoint-Präsentation vorgestellt und erläutert.

Die Jahresrechnung 2013 schliesst nach Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 726'827.10, mit einem Aufwand von insgesamt Fr 5'360'017.15 und einem Ertrag von insgesamt Fr. 5'360'017.15, ausgeglichen ab. Das Budget hatte mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 350'000.— gerechnet.

Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag ist hauptsächlich auf der Ertragsseite entstanden. So resultierte aus dem Verkauf der Schulliegenschaften Gauchern ein Buchgewinn von Fr. 682'266.20. Zudem sind die Steuererträge um rund Fr. 180'000 höher ausgefallen als veranschlagt. Insgesamt konnten Mehrerträge von rund Fr. 859'800 erzielt werden. Aufwandseitig sind Mehraufwändungen von insgesamt rund Fr. 509'800 (inkl. zusätzliche Abschreibungen von Fr. 726'800) entstanden.

Die nachfolgenden Geschäftsfälle haben das Ergebnis der Jahresrechnung massgeblich beeinflusst:

- Aus den Verkäufen der Schulliegenschaften Gauchern resultierte ein Buchgewinn von Fr. 682'266. Dieser war im Voranschlag nicht enthalten.
- Bei den harmonisierten Abschreibungen resultiert ein Minderaufwand von Fr. 105'919. Dieser ist entstanden, weil die Nettoinvestitionen 2012 und 2013 tiefer ausgefallen sind als geplant. Zudem wurden im Rechnungsjahr 2012 zusätzliche Abschreibungen von Fr. 133'419 vorgenommen.
- Die Steuererträge sind um rund Fr. 180'000 höher ausgefallen. Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen beträgt der Mehrertrag Fr. 127'000.
- Aus dem Finanzausgleich sind Fr. 58'000 weniger eingegangen als erwartet.

Der Nettoaufwand fällt in den Aufgabenbereichen Soziale Wohlfahrt und Volkswirtschaft höher aus als veranschlagt. In den Aufgabenbereichen Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur und Freizeit, Gesundheit, Umwelt und Raumordnung, und Finanzen und Steuern ist der Nettoaufwand tiefer, resp. der Nettoertrag höher ausgefallen.

Ergebnis der Laufenden Rechnung

Ergebnis vor Abschreibungen	Fr.
Aufwand	4'252'603.80
Ertrag	- 5'360'017.15
Ertragsüberschuss brutto (Cash flow)	- 1'107'413.35

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	- 1'107'413.35	
Abschreibungen Finanzvermögen	22'715.40	
Harmonisierte Abschreibungen Verwaltungsvermögen		357'870.85
übrige Abschreibungen des Verwaltungsvermögens		<u>726'827.10</u>
Ertragsüberschuss	0.00	

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Ergebnis Laufende Rechnung	0.00	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	-	<u>350'000.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag		350'000.00

Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 590'430 zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich bei den Flüssigen Mitteln erfolgt, welche um Fr. 420'550 zugenommen haben. Die Guthaben haben um Fr. 90'000 zugenommen. Eine Zunahme von Fr. 80'000 ist bei den Anlagen zu verzeichnen. Dies, weil das Schulhaus Oberei zum Buchwert von Fr. 91'000 entwidmet worden ist.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat von 2.891 Mio. Franken zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 722'945 auf 3.613 Mio. Franken per Bilanzstichtag 31.12. zugenommen. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 347'080 und der übrigen Abschreibungen von Fr. 726'827 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss 2.529 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr hat das Verwaltungsvermögen um Fr. 361'752 abgenommen.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 54'232 auf 3.738 Mio. Franken zugenommen. Die laufenden Verpflichtungen haben um Fr. 359'000 abgenommen. Die mittel- und langfristigen Schulden haben um Fr. 455'400 zugenommen. Dies weil auf Grund der hohen Investitionstätigkeit ein zusätzliches Darlehen aufgenommen werden musste.

Die Rückstellungen haben insgesamt um Fr. 39'450 abgenommen.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Reserven verzeichnen eine Zunahme von insgesamt Fr. 174'451 und betragen per 31.12.2013 insgesamt Fr. 1'256'742.

Eigenkapital

Die Laufende Rechnung schliesst ausgeglichen ab. Der Bestand des Eigenkapitals bleibt deshalb unverändert auf Fr. 1'244'736 auf, was ungefähr 17 Steueranlagezehnteln entspricht.

Nachkredite

In der Nachkredittabelle sind grundsätzlich Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 2'000 aufgeführt. Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 1'115'866 sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 307'038 gebunden, Fr. 82'000 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Ertragsüberschuss für übrige Abschreibungen zu verwenden und deshalb einen Nachkredit von Fr. 726'827 für übrige Abschreibungen zu genehmigen.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 an seiner Sitzung vom 14. April 2014 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 14. April 2014 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung des Nachkredits von Fr. 726'827.10 für zusätzliche Abschreibungen.
- Genehmigung der ausgeglichenen Jahresrechnung.
- Kenntnisnahme der Nachkredite des Gemeinderates mit total Fr. 389'039.18.

Beschluss

In offener Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates mit grossem Mehr, ohne Gegenstimme, genehmigt.

01.0013 Reglementsentwürfe
07.0141 Friedhöfe, Pflege, Allgem.
Friedhofreglement; Teilrevision
Teilrevision Friedhofreglement

Referent: Ernst Linder

Das Friedhofreglement ist teilrevidiert worden. Die Gemeinde musste in jüngster Vergangenheit verschiedentlich Bestattungskosten von Privaten übernehmen. In diesem Zusammenhang hat man festgestellt, dass es sinnvoll und notwendig ist, den Begriff „schickliche Bestattung“ zu definieren. Zudem ist der Gebührenrahmen für die Bestattungsgebühren angepasst worden. Bereits seit 2010 werden die gemäss Gebührenrahmen maximal möglichen Gebühren erhoben. Weil per 01.01.2014 auch die Entschädigungen des Totengräbers der Teuerung angepasst worden sind, bedingt dies auch eine Erhöhung des Gebührenrahmens. Auch sind verschiedene Anpassungen notwendig geworden, weil das übergeordnete Recht

(Bund und Kanton) in der Vergangenheit angepasst worden ist.

Folgende Änderungen sind im teilrevidierten Friedhofreglement vorgesehen:

- Anpassung div. Bezeichnungen auf übergeordnete Erlasse (Art. 10 und 52)
- Anpassung Beisetzungsarten/Gräberarten (Art. 21.)
- Aufhebung der Pflicht des Totengräbers zur Führung einer Bestattungskontrolle (Art. 5 und Art.22)
- Anpassung Grabtiefe für Reihengräber (Art. 24)
- Herabsetzung minimale Ruhedauer von 30 auf 28 Jahre (Art. 25)
- Erhöhung/Anpassung an Teuerung des Gebührenrahmens (Art. 47)
- Regelung für die Übernahme von Bestattungskosten unbemittelter Personen (Art. 4)
- Erhöhung Bussenlimite gem. neuem übergeordnetem Recht (Art. 52)
- Anpassung Beerdigungszeiten an Samstagen (Art.15)
- Aufhebung der Pflicht des Totengräbers zur Führung einer Bestattungskontrolle (Art. 5 und Art. 22)

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt das teilrevidierte Friedhofreglement zur Genehmigung.

In der **Diskussion** erkundigt sich **Rudolf Megert**, was unter dem Begriff „schickliche Bestattung“ zu verstehen ist.

Gemeinderat Ernst Linder verliest zur Erklärung Artikel 48 des Friedhofreglementes.

Im erwähnten Artikel wird festgehalten, was eine unentgeltliche Bestattung umfasst.

Die **Diskussion** wird nicht mehr weiter benützt.

Beschluss

Das teilrevidierte Friedhofreglement wird in offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

04.1200 Wasserversorgungen; Verschiedenes Wasserversorgung Schindellegi; Kreditabrechnung

Referent: Christian Bichsel

Am 26.11.2010 bewilligte die Gemeindeversammlung für die Erweiterung der Wasserversorgung Schindellegi einen Verpflichtungskredit von Fr. 103'000.--. Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr. 103'000.00
Ausgaben 2011-2012	<u>Fr. 115'929.65</u>
Kreditüberschreitung brutto	Fr. 12'929.65

Einnahmen gem. IR 2013 - 2014
Nettobaukosten zu Lasten Gemeinde

Fr. 109'629.65
Fr. 6'300.00

Antrag des Gemeinderates

- Die Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von brutto Fr. 12'929.65 wird zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Nachkredit von Fr. 12'929.65 zu bewilligen.

Die **Diskussion** wird nicht benützt.

Beschluss

In offener Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates einstimmig zum Beschluss erhoben.

04.0513 Röthenbach - Bowil, Steinen
**Sanierung Gemeindestrasse Ryffersegg-Meienried-
Chuderhüsi**
Kreditabrechnung Gemeindestrasse Ryffersegg-Chuderhüsi

Referent: Christian Bichsel

Am 26.11.2010 bewilligte die Gemeindeversammlung für die Sanierung der Gemeindestrasse Ryffersegg-Meienried-Chuderhüsi einen Verpflichtungskredit von Fr. 500'000.--. Am 12.09.2011 hat der Gemeinderat beschlossen auch die Sanierung des Schmittenweges in die Sanierung zu integrieren. Man ist damals davon ausgegangen, dass man den von der Gemeindeversammlung beschlossenen Kredit trotz der zusätzlichen Arbeiten einhalten kann.

Die Kreditabrechnung sieht wie folgt aus:

Verpflichtungskredit	Fr. 500'000.00
Ausgaben 2010-2013	<u>Fr. 517'335.80</u>
Kreditüberschreitung brutto	Fr. 17'335.80
Einnahmen gem. IR 2011	<u>Fr. 6'000.00</u>
Nettobaukosten zu Lasten Gemeinde	<u>Fr. 511'335.80</u>

Antrag des Gemeinderates

- Die Kreditabrechnung mit einer Kreditüberschreitung von brutto Fr. 17'335.80 wird zur Kenntnis genommen.
- Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Nachkredit von Fr. 17'335.80 zu bewilligen.

In der **Diskussion** macht Hans-Ulrich Stucki, Rügseggen, darauf aufmerksam, dass entlang der Strasse Chuderhüsi-Gauchern noch wichtige Marchsteine fehlen.

Gemeinderat Peter Mosimann teilt mit, dass der Auftrag für die Marchrekonstruktion in

Auftrag gegeben wird.

Die **Diskussion** wird nicht mehr weiter benützt.

Beschluss

In offener Abstimmung werden die Anträge des Gemeinderates einstimmig zum Beschluss erhoben.

11.0420 Verschiedenes

Information aus den einzelnen Ressorts

Die Ressortvertreter/Innen orientieren die Versammlungsteilnehmer kurz über die Tätigkeiten in den einzelnen Ressorts. Es wird zusammengefasst festgehalten:

Gemeinderat Gerber Fritz – Ressort Ver- und Entsorgung (VE):

- Die Swisscom ist bereit, die Internetverbindung im Dorf an den neusten Stand der Technik anzupassen und somit für eine gute Verbindung zu sorgen. Leider sieht sich die Swisscom im Moment ausserstande, die Verbindungsmöglichkeiten in der Oberei, wo ab Schwarzenegg bis Oberei bereits ein Glasfaserkabel eingezogen ist sowie in den restlichen Teilen der Gemeinde, zu verbessern.
- Das Bewilligungsverfahren für die Trink- und Löschwasserversorgungserweiterung in der Oberei kann nun erfolgen. Es liegen inzwischen sämtliche Zustimmungen der Grundeigentümer vor.
- Vor der definitiven Planung der ARA-Leitung im Gebiet Steinengraben wird demnächst mit den Grundeigentümern noch die definitive Linienführung besprochen.
- Für die Sanierung der Quelfassungen im Inseli wird vom Planungsbüro noch eine Kostenberechnung für Sanierungskonzept erwartet.

Gemeinderätin Claudia Gasser – Ressort Soziales (So):

Das Gesundheitszentrum in Eggwil wird voraussichtlich im Herbst 2014 erstellt sein. Der von der Gemeinde Röthenbach hierzu bewilligte Kredit wurde im Frühjahr abgeholt.

Gemeinderätin Annelis Wüthrich – Ressort Bildung (Bi):

Die Schule führte soeben eine Projektwoche durch. Viele interessanten Projekte konnten verwirklicht werden.

Gemeinderat Andreas Wyss – Ressort Finanzen & Bauen (FiBa):

Dankt dem Finanzverwalter für die gute Rechnungsführung.

Gemeinderat Peter Mosimann – Ressort Verkehr & Wirtschaft (VW):

- Weist auf die alljährlich erforderlichen grossen Strassenunterhaltsarbeiten hin.
- Die gefährliche Strassensenkung im Gebiet Würzbrunnen wurde in den letzten Tagen repariert.

- Der Belagseinbau auf der Güterstrasse Martinsegg, im Gebiet Martinsegg-Graben-Fröschern-Schallweg, erfolgt in den nächsten Tagen.
- Für die Schneeräumung im Dorf hat sich bis heute niemand gemeldet.

Vize-Gemeinderatspräsident Ernst Linder - Ressort Sicherheit (Si):

- Das Ergebnis der vor vierzehn Tagen erfolgten Feuerwehrenspektion ist sehr gut ausgefallen.

Gemeinderatspräsident Matthias Sommer - Präsidiales (P):

- Für die Gemeinde entsteht, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verkehrsverein und der Region Emmental, ein neuer Flyer.
- Der Vorsitzende weist auf das „Ideenblatt“ hin. Bis heute ist der Rücklauf eher klein.

Weiter unter „**Verschiedenem**“

Beat Keller, Nägelisboden, weist auf die oft defekte Strassenlampe im Dorf, im Bereich „Rössliplatz“ hin.

Seitens der Behörde wird versprochen, sich dem Problem anzunehmen.

Zum Schluss dankt der Vorsitzende Matthias Sommer dem Gemeinderat für seine Arbeit und den Stimmbürgerinnen und –bürgern für die Teilnahme an der Versammlung.

Schluss der Versammlung: 21.10 Uhr.

NAMENS DER
EINWOHNERGEMEINDE

Der Präsident Der Sekretär

Matthias Sommer Ernst Lüthi